

PROTOKOLL
über die 12. öffentliche Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 11.10.2012 im Bürgerhaus
Stadtteil Waldeck

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Laura Schmitz, Christian Börsting, Klaus Schmal, Jürgen Staude, Claudia Zappe, Ralph Krombach, Bruno Mecke, Karl-Heinz Tilcher sowie Stadtrat Wilfried Hufeisen.

Sitzungsbeginn: 20.04 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt gratulierte den Geburtstagskindern, die seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag hatten:
Werner Pilger, Dieter Kiepe, Peter Trietsch, Heinz Schäfer und Claudia Zappe.

Für die Fraktionen SPD und Bündnis`90/DIE GRÜNEN stellte Dieter Kiepe den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 wie folgt abzuändern:
„Bericht des Bürgermeisters und Beschlussfassung zu Regenerativen Energien“
Eine entsprechende Vorlage hierzu wurde den Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.
Da keine Einwände gegen diesen Antrag vorlagen, wurde er so auf die Tagesordnung genommen.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

somit geänderte TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 30.08.2012
2. Kleine Anfragen
3. Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck
Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zur Entwässerungssatzung
4. Ortsgericht Waldeck I
Neuwahl des Ortsgerichtsvorstehers
5. Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Auswechslung der Hauseingangstür Sachsenhäuser Straße 10 im Stadtteil Waldeck
6. Bericht des Bürgermeisters und Beschlussfassung zu Regenerativen Energien
7. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 30.08.2012

Es lagen keine Änderungen zum Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 30.08.2012 vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2:

Kleine Anfragen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum „Pilotprojekt zur Wiederbelebung leer stehender oder ungenutzter Gebäude in den Dorfkernen“.

Der Kellerwaldverein hat alle Gemeinden im Landkreis angeschrieben und nachgefragt, ob sie an einem LEADER-Programm zur Wiederbelebung leer stehender oder ungenutzter Bausubstanzen in Dorfkernen teilnehmen möchten.

Erklärtes Ziel ist unter anderem eine aktive Verkaufsförderung.

Frage 1: Warum hat sich der Magistrat der Stadt Waldeck nicht an dem „Pilotprojekt zur Wiederbelebung leer stehender oder ungenutzter Gebäude in den Dorfkernen“, organisiert vom Kellerwaldverein, beteiligt?

Antwort: In seiner Sitzung am 07.12.2010 hat sich der Magistrat mit dem Thema intensiv beschäftigt und hat entschieden, an diesem Projekt nicht teilzunehmen. Das Protokoll beschreibt eine eingehende Diskussion, jedoch keine einzelnen Gründe, so dass es nicht möglich ist, die Frage zu beantworten.

Frage 2: Beabsichtigt der Magistrat, an der 2. Phase, des von der EU und dem Land Hessen unterstützten Projektes, teilzunehmen?

Antwort: Auch dies wird wieder im Magistrat diskutiert, zu einer Abstimmung gebracht und dann entsprechend umgesetzt.

Auf die Zusatzfrage des Stadtverordneten Arlt, warum die Stadt Waldeck bei dieser Aktion nicht mitgemacht habe, teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass man dies aus dem Magistratsprotokoll so nicht ersehen könne, da es sich hier um ein Ergebnisprotokoll und nicht um ein Verlaufsprotokoll handele.

Stadtverordneter Schanner bat den Bürgermeister darum, die damaligen Beweggründe für die Ablehnung des Magistrates zu erfragen.

Zu Punkt 3:

Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck

Beratung und Beschlussfassung über den 1.Nachtrag der Entwässerungssatzung

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung mit der in den Ausschüssen zugestimmten Protokollnotiz.

Protokollnotiz zum Artikel 5 des 1.Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck:

„ Der Magistrat berichtet dem Haupt-und Finanzausschuss jeweils bis zur Sommerpause in nicht öffentlicher Sitzung über die gestellten Härtefallanträge.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 1. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Waldeck vom 20.12.2011.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 4:

**Ortsgericht Waldeck I
Neuwahl des Ortsgerichtsvorstehers**

Finanzausschussvorsitzender Diebel empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für den Ortsgerichtsbezirk Waldeck I

Frau Ulrike Hecker, Südhagen 14, Waldeck-Freienhagen,

dem Amtsgericht Korbach als Ortsgerichtsvorsteherin vorzuschlagen.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne von § 8 OGG sind gegeben, Ausschlussgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Auswechslung der Hauseingangstür Sachsenhäuser Straße 10 im Stadtteil Waldeck

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes bei Haushaltsstelle 57304-6161.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 6:

Bericht des Bürgermeisters und Beschlussfassung zu Regenerativen Energien

Bürgermeister Feldmann berichtete zu den Regenerativen Energien und teilte die neuesten Auskünfte des Regierungspräsidiums Kassel hierzu mit.

Nach heutigem Stand seien als Windvorrangflächen im Regierungspräsidium der Heidberg, Ortberg, Tanzplatz, die Fläche des Domaniums und (außen vor) die Repowering-Fläche aufgeführt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vor.
Zur Beratung dieses Antrages wurde die Sitzung von 21.40 Uhr bis 21.52 Uhr unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung verlässt Stadtverordneter Torsten Paul den Sitzungssaal.

Stadtverordneter Merhof stellte den Änderungsantrag, den vorgelegten Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN wie folgt abzuändern:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, umgehend Gespräche im Hinblick auf den Vorentwurf zum Regionalplan mit dem RP Kassel, Dezernat 21 zu führen, mit dem Ziel bereits bei der Entwurfsaufstellung die Städtebaurechtlichen Belange, die insbesondere für den Stadtteil Höringhausen im Anhörungsverfahren zur Verhinderung der Flächen im Bereich Heidberg geltend gemacht werden, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Dieser Antrag solle als Antrag aller Fraktionen verstanden werden.

Stadtverordneter Paul nimmt am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

Zu Punkt 7:

Verschiedenes

7.1 Bürgermeister Feldmann gab eine Haushaltsüberschreitung gemäß § 100 HGO bekannt.

Produkt	<i>EURO</i>	Verwendung	Mag-Beschluss	STVO-Versammlung mitgeteilt
53801-0962-0805	31.279,64 €	Kanalerneuerung Wildunger Straße, Stadtteil Sachsenhausen	04.09.2012	11.10.2012

7.2 Stadtverordneter Kiepe erkundigte sich nach den Kabelablagerungen einer Firma aus Karlsruhe beim Feuerlöschteich Höringhausen. Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass es sich um Kabel für die Hochspannungsmasten der Überlandleitung handele. Die Firma EON habe die Fläche gegen eine entsprechende Entschädigung angemietet.

7.3 Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt erkundigte sich nach dem Baubeginn Kanalbaumaßnahme Sonnenweg Höringhausen. Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass der Baubeginn je nach Witterungslage noch im November d.J. geplant sei.

Sitzungsende: 21.59 Uhr

34513 Waldeck, den 12.10.2012

gez. Karl Zimmermann, Schriftführer

gez. Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher